

## 2. PRESSEAUSSENDUNG

*Außergewöhnliches SOMMERKONZERT JULIA  
ORGEL SPONTAN INTERNATIONAL WIEN 2008  
Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger  
SUCHE NACH DER VERMISSTEN JULIA K.  
VERMISSTSEIN IN DEN KZ´s*

*eine interkulturelle internationale  
interdisziplinäre interkonfessionelle  
Veranstaltung am*

**Donnerstag, am 11. September 2008  
um 19:00 Uhr  
in der Lutherischen Stadtkirche  
Evangelische Pfarrgemeinde A. B.  
Wien-Innere Stadt, Dorotheergasse 18, 1010 WIEN**

### **Motto:**

**Mehr Bewusstsein für Vermisstsein von Kindern/ Jugendlichen in Österreich,  
Europa und international in Gegenwart und Vergangenheit des NS-  
Menschenvernichtungsterrors und Zukunft – Solidarität, Hilfe, Öffentlichkeit/  
Medien –internationale Initiative Julia 06(IIJ06) von IPS-WIEN**

Wien, August 2008

Die innere Stadt Wien wird an dem denkwürdigen Tag, Donnerstag, **11. September** 2008, der Brennpunkt einer interdisziplinären interkulturellen interkonfessionellen und internationalen Veranstaltung.

Innerhalb des von IPS-WIEN veranstalteten interdisziplinären und internationalen Projektes "MEHR BEWUSSTSEIN FÜR VERMISSTSEIN in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft" wird Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger als internationaler Künstler, Forscher, Wissenschaftler und Präsident von IPS-WIEN in der Lutherischen Stadtkirche Wien Innere Stadt sein "Außergewöhnliches SOMMERKONZERT JULIA ORGEL SPONTAN INTERNATIONAL WIEN 2008" geben. Er wird als Initiator der "internationalen Initiative Julia 06"(IIJ06) musikalisch in sinfonischer Weise sein Orgelkonzert gestalten.

Es gab wiederholt vermeintliche Sichtungen u. a. auch in Wien. Selbst in einer fließenden Kommunikation mit dem Landeskriminalamt Niederösterreich, der Sicherheitsdirektion Niederösterreich und dem Bundeskriminalamt von Österreich u. a. stehend, ging/ fuhr er als Sozial-Sexualforscher jenen Hinweisen nach und gab sie auch an die entsprechenden Ermittlungsstellen der Kriminalpolizei weiter. Er untersucht(e) eingehend dabei das nähere und weitere soziale Umfeld von Julia.

Die erste Kultur-Konzertveranstaltung "SUCHE NACH JULIA ORGEL SPONTAN" fand am 8. Dezember 2006 in Julias Heimatort Pulkau statt. Es folgten mehrere öffentliche und medial begleitete "Julia-Veranstaltungen" in Österreich, wobei jene im Nikolausdom von Znojmo (Znaim) in Tschechien und die unter dem Ehrenschutz vom niederösterreichischen Landeshauptmann Dr Erwin Pröll am Pfingstmontag 2008 in der St. Georgskirche in Horn/ Niederösterreich u. a. hervor zu heben sind.

(Näheres auch unter [www.ips-wien.at](http://www.ips-wien.at), [www.findetjulia.at](http://www.findetjulia.at), <http://orgel-spontan.ips-wien.at>)

Dabei geht es dem medial bekannten Experten für Konflikte, Vermisstenfragen von Kindern/ Jugendlichen und das komplexe Gebiet der an Kindern ausgeübten sexuellen Gewalt und Gewalt darum, die **aktuelle gegenwärtige Vermisstensituation** von der seit zwei Jahren (damals gerade 16 jährigen) spurlos verschwunden und einer der in Österreich und Europa meist gesuchten **Julia K.(Kührer) aus Pulkau/ NÖ** in einen Zusammenhang mit den Vermisstensituationen der Nazi-Vergangenheit von Überlebenden der KZ´s zu bringen. Dieser Zusammenhang wird dabei direkt durch vier Punkte menschlich und kulturell beleuchtet und zwar durch:

**1. Frau Erika Bezdíčková (Brünn)**, die als ehemalige kindlich/ jugendliche Überlebende von Auschwitz zu ihrer damaligen Situation sprechen wird (Sie verlor bis auf ihre Schwester ihre gesamte Familie, war in mehreren KZ´s, Todesmarsch...)

**2. ihre Rezitation der (weltbekannten) Dichtung „DIE TODESFUGE“ des jüdischen Dichters Paul Celan (1920 – 1970)**, der ähnlich wie Frau Bezdíčková seine Familie im KZ verloren hatte

**3. Herrn Michal Salomonovič (Ostrava)**, ehemaliges überlebende Kind von den KZ´s Auschwitz und Stutthof ( Beteiligung am Todesmarsch) wird Worte über sein kindliches und jugendliches Erlebens sprechen.

Der studierte Techniker Herr Michal Salomonovič ist Vorsitzender der Historischen Auschwitzgruppe Prag und tätig im Rat der Jüdischen Gemeinden, in der Arbeit für Aufklärung und Versöhnung.

**4. die anwesenden Eltern der vermissten Julia Kühner**, die keine öffentliche Ansprache halten werden, allerdings bereit sind im Beisein von Herrn Dr. Rainer König-Hollerwöger den Medien Interviews zu geben.

Durch Wort und Ton sollte bei dieser Veranstaltung ein solidarisches Mitgefühl und "Mehr Bewusstsein für das Vermisstsein" von Kindern und Jugendlichen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in Österreich, der Bundeshauptstadt Wien und Europa gefördert werden.

Durch ein eigens für jene Veranstaltung gemaltes Ölgemälde wird Rainer König-Hollerwöger jene Veranstaltung selbst und deren verschiedenen Hintergründe mit malerischen Mitteln zu verdeutlichen versuchen.

(Näheres auch unter [www.ips-wien.at](http://www.ips-wien.at), [www.findetjulia.at](http://www.findetjulia.at), <http://orgel-spontan.ips-wien.at> )

#### **Grußworte:**

**Dr. Heinz Fischer**, Bundespräsident der Republik Österreich

**Dr. Ariel Muzicant**, dem Präsident des Bundesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinden in Österreich

#### **Einleitende Worte:**

**Dr. Ines Knoll**, evangelische Pfarrerin in der Lutherischen Stadtkirche Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien – Innere Stadt

**Univ.-Prof. Dr. Ehalt**, der Referent der Stadt Wien für die Förderung v. Wissenschaft u. Forschung, Leiter der MA 7 Wien - Wissenschaft und Forschung, Magistratsabteilung - Kultur

**Frau Erika Bezdíčková (Brünn)**, ehemalige jüdische jugendliche Überlebende vom KZ - Auschwitz, international tätige Journalistin, in IPS-WIEN Ehrenpräsidentin

"Südost-Mitteuropa» und « Leiterin des Beirates für internationale Fragen Südost-Mitteuropa und Brücken der Erinnerung zwischen Vergangenheit und Gegenwart". ([www.ips-wien.at](http://www.ips-wien.at) - das Institut/ Team)

**Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger**, Konzertorganist, Komponist, Wissenschaftler, Forscher, Präsident von IPS-WIEN und Initiator der internationalen Initiative Julia 06 (IIJ06)

Es wird im Konzert eine kurze Pause geben, nach der die beiden ehemaligen kindlich/ jugendlichen Überlebenden der KZ´s, Herr Michal Salomonovič (Ostrava), Frau Erika Bezdíčková (Brünn) und Rainer König-Hollerwöger hinführende Worte sprechen und Frau Erika Bezdíčková die Dichtung als Überlebende des KZ´S Auschwitz "DIE TODESFUGE" vom jüdischen Dichter Paul Celan rezitieren wird.

## **Zum musikalischen Ablauf des Orgelkonzertes:**

### **I. FLÖTEN – TROMPETENKLÄNGE JULIA**

Mit dem sehr bekannten 1. Präludium vom "Wohltemperierten Klavier Teil I" von Johann Sebastian Bach, das von manchen MusikerInnen als das "Sonnenpräludium" bezeichnet wird, entfaltet sich in der so genannten "Spitzennotierung" die mittelalterliche Hymne der Musiker\*innen als immerwährende Quelle von Inspirationen für die KomponistInnen und HörerInnen.

Die vermisste Julia spielte selbst Querflöte bis kurz vor ihrem spurlosen und rätselhaften Verschwinden. In diesem Teil I des Orgelkonzertes fließen auch verschiedene seelische und gesellschaftliche Momente der Vermisstensituation von Julia, der Aktionen der Suche nach Julia, den mancherorts antreffenden Schwierigkeiten, kulturell "Julia"-Veranstaltungen stattfinden zu lassen. Die Dramatik, Hoffnung, Widerstände, Konflikte, Erfahrungen von Solidarität und Ablehnung u. v. m werden hier in den Tönen und Tonfarben der Orgel in den Kirchenraum hinein gestaltet als Ruf und als besinnliches in sich Hineinhören. In Gedanken, Gebet, Solidarität und der Hoffnung, bald Klarheit über den Verbleib von Julia K. zu bekommen, ist dieser erste Teil Julia Kühner, Ihrer Familie und ihren FreundInnen gewidmet.

### **II. „Am Anfang war das Wort....“ (Prolog des Johannesevangeliums)**

Der Prolog des Johannes-Evangeliums war und ist immer wieder ein bedeutsamer Anknüpfungspunkt für TheologInnen, PhilosophInnen, MystikerInnen, KünstlerInnen u. a.

Der Bezug von Wort zur Tat und umgekehrt inspiriert hier diesen Teil des Orgelkonzertes. Wird vorerst vom Wort zum Ton fortgeschritten, kommt es in der "PHANTASIA SPONTAN FÜR ORGEL UND WORT" zu einer umgekehrten Bewegung: Aus dem frei dahin sprudelnden Strom von Tönen, Melodien und Themenmodulationen wird plötzlich das Wort.

### **Nach einer Pause:**

### **III. Vermisstsein in der Vergangenheit der KZ´s**

Eröffnet von Rainer König-Hollerwöger und von zwei als Kinder/ Jugendliche betroffenen jüdischen Überlebenden von KZ Auschwitz u. a. KZ´s, rezitiert Frau Bezdíčková die Dichtung "DIE TODESFUGE" von Paul Celan. König-Hollerwöger setzt diese Dichtung musikalisch spontan in sein Orgelwerk "Präludium Tenebris" und "FUGA MORTIS" (DIE TODESFUGE) um.

Dieser Teil ist in besonderer Weise den Vermissten(Ermordeten) und den Überlebenden der KZ´s, der Israelitischen Kultusgemeinde Wien/Österreich und der jüdischen Kultur in Wien/Österreich gewidmet:

### **IV. B – A – C – H - Ich - Meditationen für Orgel**

Das für keine speziellen Instrumente komponierte vierstimmige Werk "Die Kunst der Fuge" von Johann Sebastian Bach ist nun selbst Inspirationsquelle für den letzten Teil jenes Konzertes. In besonderer Weise rücken die vier Töne B - A - C - H, die als Thema(Motiv) selbst in Bachs "Kunst der Fuge" zum Schluss des nicht vollendeten Werkes auftauchen, in den Mittelpunkt jener "B-A-C-H-Ich-Meditationen für Orgel".

Der Teil IV ist der Lutherkirchen Stadtkirche der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien – innere Stadt in Dankbarkeit gewidmet.

*Spenden sind erbeten zugunsten der Initiative I1J06 und jener Kultur verbindenden internationalen Veranstaltungen von IPS-WIEN*

### **Weitere Infos dazu:**

Am 21. August 2005 startete Dr. Rainer König-Hollerwöger anlässlich des 60-igsten Jahres der Befreiung der noch lebenden Opfer der KZ's die interkulturelle internationale Konzertreihe "**ORGEL SPONTAN**" in der Nähe des ehemaligen KZ's Mauthausen. Auf der "Bruckner Orgel" in St. Florian wurde mit begleitenden Grußworten des deutschen Botschafters in Österreich/ Wien und des österreichischen Botschafters in Deutschland/ Berlin, finanziell und ideell unterstützt von dem oberösterreichischen Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und dem Bürgermeister von St. Florian, fand die Eröffnung statt.

Es war nicht immer leicht, hier entsprechende Veranstaltungen mit Paul Celan's Dichtung "DIE TODESFUGE", jeweils spontan in Musik umgesetzt, zur Darstellung stattfinden zu lassen als gegenwärtige Erinnerung und als einen spontane Empathie und ein historisch-gegenwärtiges Bewusstsein fördernden Prozess. Näheres ist auch zu finden unter <http://orgel-spontan.ips-wien.at> und [www.ips-wien.at](http://www.ips-wien.at) und da unter dem Punkt "ORGEL SPONTAN".

Die Veranstaltung "Außergewöhnliches SOMMERKONZERT JULIA ORGEL SPONTAN INTERNATIONAL WIEN 2008" ist integrativer Bestandteil eines internationalen interdisziplinären wissenschaftlichen Forschungsprojektes von IPS-WIEN, betreffend das Vermisst -Sein in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Gerade die Vermisstensituationen der international bekannt gewordenen Fälle "Natascha Kampusch" und Fall Fritzl/ Amstetten" verstärken neben der Vermisstensituation von Julia Kühner die Notwendigkeit, eingehende Forschungen zu vertiefen, erweitern und öffentliches Bewusstsein und Mitfühlen (Sensibilität) zu fördern.

Frau Erika Bezdíčková (Brünn) wird als ehemalig(e) jüdisch überlebendes (überlebende) Kind(Jugendliche) vom KZ - Auschwitz nach Wien kommen und nicht nur die Dichtung „DIE TODESFUGE“ des jüdischen Dichters Paul Celan (1920 - 1970), der ähnlich wie Frau Bezdíčková seine gesamte Familie verloren hatte, rezitieren, sondern auch persönliche Worte über ihre damalige Situation sprechen. Sie spielt als Journalistin bis in die Gegenwart eine bedeutsame Rolle in der früheren Tschechoslowakei, dem heutigen Tschechien, auch in ihren Kultur vermittelnden und aufklärenden Tätigkeiten - zuletzt gab es im Mai 2008 mit ihr und anderen KZ-Überlebenden einen TV-Film über und in Auschwitz im zweitgrößten Prager Fernsehen - auf der Leipziger Messe u. a.

Herr Michal Salomonovič (Ostrava), ehemaliges überlebendes jüdisches Kind von Auschwitz und Stutthof, beteiligte sich am Todesmarsch, Vorsitzender der Historischen Auschwitzgruppe Prag, tätig im Rat der Jüdischen Gemeinden, in der Arbeit für Aufklärung und Versöhnung u. a., wird einführende Worte sprechen.

---

**Am Dienstag, 30. September 2008 um 18:30 Uhr wird Rainer König-Hollerwöger im Kronprinz Rudolf Saal vom Palais Auersperg der internationalen Öffentlichkeit sein neues Europabuch "GRENZSTRICH Österreich-Tschechien - der verborgene Weg - eine europäische Pionierforschung im soziokulturellen Zusammenklang", betreffend seine mehrschichtige europäische Forschungs- und Kulturarbeiten in der gesamten österreichisch-tschechischen Grenzregionen von mehr als zwei Jahren, übergeben. Darin geht es u. a. über Vermisstsein, Fragen der Gewalt, Menschenhandel, Zwangsprostitution... kulturelle Kommunikationen, historische Rückblicke und Gegenwärtiges.**

(Ende August 2008 wird die zweite Presseaussendung für jene Buchpräsentation und Buchneuerscheinung erfolgen. Die erste Pressaussendung dazu ist nachzulesen unter [www.ips-wien.at](http://www.ips-wien.at) )

*Internationales ORGANISATIONSTEAM IPS-WIEN*